Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

25.01.2018

VORTRAG AM 01.02.2018: Die versteinerten Toten von Pompeji

im smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Die versteinerten Toten von Pompeji

Entdeckung – Rekonstruktion – Rezeption

Marian Nebelin, Junior-Professor Antike und Europa am Institut für Europäische Geschichte der TU Chemnitz erläutert kommenden Donnerstag eine der faszinierendsten Fundstätten der Welt: Im italienischen Pompeji wurde vor fast 2000 Jahren die komplette Stadt durch den Ausbruch des Vesuvs ausgelöscht. Im Angesicht des Todes zeigen die versteinerten Menschen eine faszinierende Momentaufnahme der Vergangenheit. Seit seiner Entdeckung im 18. Jahrhundert wurde Pompeji zu einem bekannten und stark rezipierten Begriff.

Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung „TOD & RITUAL“ statt. Die Sonderausstellung ist noch bis zum 21. Mai 2018 im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – zu sehen.

- Vortrag: Die versteinerten Toten von Pompeji. Entdeckung – Rekonstruktion – Rezeption
- Referent: Jun.-Prof. Dr. Marian Nebelin, TU Chemnitz
- Termin: Donnerstag, 01.02.2018 um 18.00 Uhr
- Ort: smac | Stefan-Heym-Platz 1 | 09111 Chemnitz
- Eintritt: 3 € | Für Mitglieder der Freunde des smac e.V. ist der Eintritt frei.

INHALT DES VORTRAGS

79 n. Chr. zerstörte ein Vulkanausbruch die römische Stadt Pompeji. Jahrhunderte später wurde die unter der Asche des Vesuvausbruchs begrabene Stadt wieder freigelegt. Schon früh stieß man dabei auf

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

menschliche Überreste, vor allem Skelette. 1863 gelang es, eine weitere Form menschlicher Überreste sichtbar zu machen: Unter der erkalteten Asche hatten sich Hohlräume erhalten, die ausgegossen werden konnten. Körper und Kleidungsstücke der gewaltsam Verstorbenen wurden wieder sichtbar. Im Vortrag wird nachgezeichnet, wie diese 'Entdeckung' vonstattenging. Und es wird gezeigt, wie diese Gipsabgüsse die Wahrnehmung Pompeji als "Stadt der Toten" prägten und einen nachhaltigen Einfluss auf Kunst und Literatur nahmen.

ÜBER DEN REFERENTEN

Junior-Professor Marian Nebelin ist Inhaber der Juniorprofessur Antike und Europa mit besonderer Berücksichtigung der Antikenrezeption an der TU Chemnitz und vertritt z.Zt. die Professur Geschichte des Altertums an der Universität Rostock. Zu seinen gegenwärtigen Forschungsgebieten gehören neben der römischen Geschichte auch die Rezeption der Antike in der Moderne sowie die Kulturgeschichte des Todes.

WEITERE VORTRÄGE ZUR SONDERAUSSTELLUNG "TOD & RITUAL"

Donnerstag, 08.02.2018, 18.00 Uhr

Fürstengräber der Skythen

Neue Forschungen zu Totenritual und Herrschaftsrepräsentation in der eurasischen Steppe

Prof. Dr. Dr. Hermann Parzinger, Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz/Berlin

Donnerstag, 08.03.2018, 18.00 Uhr

Die Trauerrede

Vom gemeinsamen Erinnern bis zur Trauerfeier

Sybille Walter, Trauerrednerin/Chemnitz

Donnerstag, 27.02.2018, 18.00 Uhr

Trauer und Gedenken im Judentum

Bestattungs- und Gedenkzeremonien

Jakov Pertsovsky, Rabbiner/Chemnitz

Donnerstag, 15.03.2018, 18.00 Uhr

Vererben und erben für Einsteiger

Der Tod aus rechtlicher Sicht

Bettina Reese, Anwältin/Chemnitz

Donnerstag, 12.04.2018, 18.00 Uhr

Das Berufsbild des Bestatters

Von der Nachbarschaftshilfe zum modernen Dienstleister

Andreas Morgenstern, Bestattungsunternehmer/Chemnitz

Donnerstag, 19.04.2018, 18.00 Uhr

Rätselhafte Gräber

Irreguläre Bestattungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Dr. Bettina Jungklaus, Anthropologin/Berlin

PRESSEKONTAKT

Jutta Boehme

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

0371. 911 999 65

presse@smac.sachsen.de

Medien:

Dokument: Pressemitteilung und Übersicht der Pressebilder als PDF

Links:

Zum Pressebereich des smac